

Hilf mir~☐~Vertraue mir

Von Wunder95

Kapitel 78: 77-Autopanne-Teil 2-Sebästschen/Sebastian

Bild:

<http://fs5.directupload.net/images/160819/npaop2ra.png>

Hab euch LIEB ☐
Eure Sky☐

"Hey, kleiner Mann. Lebst du noch?!" necke ich ihn lebevoll, als ich ihm das klitschnasse Haar sanft aus dem Gesicht streiche.

"Es tut mir leid! Bitte verschont mich! Es war nicht meine Absicht!" quasselt der Kleine auf einmal und krallt ich etwas an mein Oberteil.

"Was sagst du da, Kleiner? Vor was soll ich dich verschonen?" frag ich nach, da ich wirklich keine Ahnung habe.

"Master, ich hab euch schon mindestens zwei mal ärger bereitet und das wollte ich nicht!" sagt er leise.

"So, wann den?" wollte ich weiter hin von ihm wissen.

"Das eine mal, als mein Magen knurrt hat und ihr die Schuld auf euch genommen habt und mir somit vor dem sicheren Tod gerettet habt, wie auch gerade eben. Euch habt die Weise, wie ich etwas zum trinken bekommen habe, nicht gepasst." flüstert er.

"Wowowow! Stop mal, Sora!" bremse ich ihn, worauf er zusammen zuckt.

"Das letzte was du gesagt hast....heißt das, so bekommst du Tag täglich etwas zu trinken?!" frage ich entsetzt nach.

Mehr wie ein Nicken bringt er nicht mehr hervor, als plötzlich der Händler auftaucht und sofort vor mir auf die Knie geht.

"Bitte, Sir. Habt Kande mit meinen Zweien und lasst den Kaufvertrag aufrecht." sagt er hastig und wollte meine Schuhe ernsthaft abknutschen, was ich zu verhindern weiß, als ich diese rechtzeitig wegziehe.

"Glaubt ihr ernsthaft, ich lassen den Kaufvertrag wegen euren nichtsnutzigen Mitarbeiter fallen?! Tut mir leid sie enttäuschen zu müssen, aber sowas wie Sora werde ich nie mehr wieder finden und werde ihn deswegen auch nicht mehr so schnell hergeben."

"Mein Herr?!" kommt es verunsichert vom Händler.

"Nun geht und lasst mich mit einem Eigentum alleine. Ich möchte ihm selbst etwas zu trinken geben. Und nun verschwindet, bevor ich es mir anderes überlege!" knurre ich und ringe um Fassungen, damit ich nicht unnötig laut werde.

Vor lauter schnelles wegkommen, stollpern die 3 Männer mehrmals über ihre Füße und bockeln gegen einander, bevor sie die Weite suchen und ich mich voll und ganz auf Sora konzentrieren kann.

Vorsichtig stelle ich diesen auf den Boden und zieh ihm ersmtals die Hose ordentlich wieder an und schließe sie auch neben bei.

"Komm her, mein Kleiner." sage ich leise, worauf der Neko sogleich ergeben die Arme mir entgegen streckt, damit ich ihn hochheben kann.

Kaum habe ich ihn auf dem Arm, streichle ich ihn sanft kurz über den Rücken, bevor ich ihn etwas mit dem Kopf voran, in das Fass halte. Einige Zentimeter trennen seine Nase von dem Wasserspiegel.

"Komm, trink noch etwas. Es wird vermutlich noch etwas dauern bis wir bei mir sind." sage ich sachte und lege ihn mir auf eine Hand.

So kommt es, das eine Hand von mir komplett frei ist und diese in Form einer Kule Wasser schöpft und das kurz vor dem Mund des Nekos hält.

Sora versteht sofort und fängt an wie eine Katze das Wasser rauszuschlecken.

Immer und immer wieder schöpft meine Hand Wasser nach, welches leicht trüb aussieht und nicht gerade erfrischend ist, das gierig von Sora aufgeschleckt wird, bis er irgendwann meine Hand verweigert.

"Gut. Dann komm und lass uns zurück laufen." sage ich besonnen und stelle ihn langsam auf den Boden ab. Da es warm ist, habe ich keine Bedenken, das Sora noch kranker werden könnte, und erkläre ihm noch neben bei, das normalerweise meine Nekos keine Leinen brauchen.

"Weißt du, brave Nekos, die mit mir unterwegs sich oder unter meiner Verantwortung stehen, brauchen keine Leine oder Ketten. Aber in deinem Fall, machen wir eine Ausnahme, damit wir uns nicht verlieren."

Das wird erneut mit einem Nicken bestätigt.

"Wo du läufst ist mir ebenfalls egal. Aber bitte schaue danach, dass deine Kette nicht angespannt ist so, dass ich dich nicht hinter mir herzerren muss. Es soll ja immerhin keine Bestrafung oder sowas ähnliches sein sondern nur zu unserer Sicherheit dienen." sage ich und laufe gemütlich los.

Schweigsam folgt Sora mir brav. Achtet pingelig darauf, dass die Kette nicht angespannt ist, das dazu führt dass er darüber (außerhalb des Marktes, auf einer Wiese) stolpert. Ich bekomme das mit und laufe bewusst weiter, wollte ich damit erreichen, dass der Neko sowas wie ‚Stop!‘ sagt, aber es kommt nichts. Stattdessen höre ich, wie er erneut ins Gras fällt und dabei schmerzvoll aufstöhnt, weshalb ich kurz vor knapp stehen bleibe.

Würde ich ein Schritt weiter gehen, wäre die Kette gespannt und der Neko hätte mein Befehl missachtet, was geheißen hätte: Bestrafung!

Aber diejenigen wo mich kennen, wissen dass man bei sowas weniger Angst vor mir haben musste.

Seufzend drehe ich mich also zu Sora, der versucht aufzustehen, jedoch es außer wie bis zum Knien nicht schafft.

"Hey, kleiner Mann. Kein Stress!" versuche ich ihn schließlich daran zu hindern, als er sogleich wieder versucht aufzustehen und setze mich in Bewegung, um ihm hoch zu helfen.

Sora, der das ganze anders auffasst, krallt sich sofort seinen Katzenschwanz und presst wimmernd seine Augen zusammen.

"Ich w-wollte das nicht! Bitte vergebte meiner Dummheit und seid Gütig mit mir!" schluchzt er und schon kommen die Tränen aus seinen Augen herausgeschossen.

Ohne etwas zu sagen streichele ich ihn etwas und betrachte dabei nachdenklich das Metalhalsband.

"Die Kette liegt unnötig schwer in der Hand" grummle ich schließlich, als mir einfällt, dass der Händler mir den Schlüssel mitgegeben hat, den ich soeben aus meiner Hosentasche fische.

Diesen wende ich Augenblicklich an und befreie erstmals Sora vom dem lästigen Ding und schmeiße auch die Kette samt Halsband in irgendein Gebüsch, worauf auch der Schlüssel folgt.

"Na komm. Es ist nimmer so weit. Mein Auto steht am Rande der Autobahn!" erkläre ich Sora, als er sich sichtlich beruhigt hat und nun Hand in Hand mit mir zusammen in Richtung meines Autos läuft.

Als wir schließlich das Ziel erreicht haben, setzten wir uns nach einstimmiger Abmachung runter zu dem See, dem es Sora knapp zur Taile geht, während es mir gerade mal so zu den Knien reicht.

Auf der Wiese legen wir uns hin, roauf ich ihn etwas in den Arm nehme und einfach nur die Sonne so gut es geht geniese. Wie Sora, dieser eigentlich keine andere Wahl hat, wie es mir gleich zu machen.

Eine Weile vergeht und Sora scheint auch seit längerem eingenickt zu sein, als wir es Hupen hören und ein Auto endecken. Vom dem Auto die Beifahrerseite, dessen Türe, wird aufgerissen und ein Neko torckelt heraus, stolpert und rollt den kleinen Abhang zu uns herunter und landet voll im See.

Dann folgt ein Türen knallen und das Auto raßt wie ein Bekloppter davon.

Na Kalsse.

Da wurde wohl drauf gehofft, das der Neko umkommen wird.

Kopfschüttelnd, wende ich mich an den Neko, der pitschnaß um See sitz und verängstigt mich anstarrt.

Sora, der durch das alles hier wach geworden ist, schaut mich fragend, wie auch leicht verunsichert an.

"Geh zu ihm und hilf ihm raus. Ich denke das die Angst zu mir größer ist, als zu dir kleiner Mann!" sage ich gelassen und nicke in Richtung des Nekos.

Sogleich springt Sora auf seine Beine und geht lamgsam auf das änstliche Wesen zu.

Als Sora jedoch kurz davor ist, ebenfals ins Wasser zu stiefeln, halte ich ihn mit einem , Warte!' auf. Sein Kopf schnellte zu mir herum und schaut mich entschuldigend an.

"Bleib da stehen und halte ihm nur die Hand hin. Er soll von sich aus nach dieser greifen!" gebe ich von meinem Aktuellen Standpunkt aus die Anweisung, welche Sora diese Umsetzt.

Geduldig und sanft lächeld, wartet Sora ab. Doch als dann der fremde Neko zu weinen Anfängt und auf English beginnt zu quatschen, begreife ich sogleich das problem.

Lächelnd geh ich also auf Sora zu, lege bei ihm angekommen, eine Hand auf seine Schulter und deute ihm somit, das ich nun übernehmen würde.

"Hey, mein Kleiner. Was hast du? Tut dir was weh?" frage ich ihn ruhig und auch auf English.

Erschrocken, da er anscheindet nicht damit gerechnet hat, stolpert er nach hinter und landet erneut mit einem Platscher im Wasser.

"Bitte, hab keine Angst. Ich bin Suki und neben mir ist Sora. Ihn habe ich vor kurzer Zeit erworben. Na komm, ich helfe dir erstmals hier aus!" sage ich ruhig noch immer auf englisch und halte ihm meine Hand hin.

Hecktisch schüttelt er den Kopf.

Doch ich sage dazu nicht, schaue ihm ruhig in die Augen, lasse meine Hand noch immer da wo sie ist.

Sora schaut trauig zu mir. "Master, ihr versteht ihn?" fragt er leise erstaunt. "Ja, er spricht Englisch. Damals hatte ich das als zweitbestes Schulfach!" zwinker ich Sora zu und warte noch immer geduldig.

Plötzlich geht Sora zwei Schritte weiter auf den Unbekannten Neko zu, ergreift seine Hand und zieht ihn an sich. Der vor nass triefnde Körper wird an Soras gezogen. Da Sora etwas kleiner ist wie der andere, liegt nun Soras Stirn auf der Brust des anderen Nekos.

"Bitte beruhige dich. Er tut dir wirklich nichts!" sagt Sora leise, jedoch nicht auf englisch. Aber es scheint genauso wirkung zu haben. Der Neko lässt die Umarmung, jedoch ohne sie zu erwidern, zu und sein Zittern lässt nach. Mit ängstlicher Mine schaut er nun zu mir, worauf seine Augen groß werden und er Sora nicht gerade Sanft von sich drückt.

Mein kleiner Mann, scheint damit, wie ich, nicht damit gerechnet zu haben und stolpert einige schritte nach hinten, bestädigt mir allerdings sofort, das ihm nichts zugestoßen sei.

"Trotzdem! Er ist ein Freier Neko. Und er liegt vom Rang her unter mir! Er hat KEIN RECHT, dich auf irgendeiner Art zu verletzen, auser ich erlaube es ihm ausdrücklich und das habe ich definitiv nicht!" knurre ich sauer zu Sora und maschiere nun doch persönlich ins Wasser.

"Wieso hast du das gemacht?! Wieso hast du Sora von dir weggeschubst?! Du hast KEIN RECHT dazu, vorallem weil du vom Rang her UNTER MIR stehst!" wollte ich angepisst von dem fremden Neko wissen und rede deshalb auch mit ihm auf Englisch.

"S-Sora...als-also er..." fängt er doch tatsächlich an zu erklären und bricht dann zitternd ab, fängt an zu weinen und hebt schützend seine Arme vor sein Gesicht.

Das wiederum bringt mich zum seufzen, da dies mal wieder mitleid mit mir verbunden ist, weshalb auch ich ruhiger werde.

Sanft lege ich also erstmals meine Hände über seine Handgelenke, weshalb er nochmals zusammen zuckt.

"Lass den Quatsch Kleiner, ich werde dich schon nicht schlagen deswegen!" grummle ich noch etwas und zieh ihn an mich heran.

"Schhhht. Beruhige dich und sag mir dann, was der Mist gerade sollte!" wollte ich wissen und streiche über sein Rücken.

Sora wollte ihn doch nur beruhigen, ihm helfen und er hat ihn einfach von sich geschubst.

"M-Master...e-es...ich wollte ihn nur vor e-einer Strafe bewahren! Vergebt mir meinen Fehler!" kommt es schließlich leise von ihm worauf er erneut zusammen sinkt und im See landet.

"Lass das und komm mal mit!" sage ich und dreh mich schließlich um und maschiere zu Sora rüber, der sich etwas Abseits ins Gras gesetzt hat, um uns besser zu Beobachten. Sofort geht er auf alle viere, als er mich sieht und läßt dabei seinen Katzenschwarz aufgeregt hin und her wackeln.

Ich deute dem Neko, das er sich ebenfals setzten durfte und mache es ihm, wie Sora gleich.

"Also Jungs. Noch mal von Anfang. Ich bin Tsubaki Asahina, aber bitte nennt mich Suki!"

Bei meinem normalen Namen, spreche ich noch normal, aber das ‚Suki‘ betone ich extra und zeige dabei auf mich. Beide Nekos nicken.

"Sora!" sage ich und zeige Auf Sora und dann auf ihn und schaue ihn fragend an. "Sebastian" kommt es leicht verunsichert von ihm, doch er zeigt auf sich, weshalb ich ihm zunicke.

"Sebästschen",spricht fragend Sora dem neuen mitglied, meiner kleiner Rasselbande, nach und legt dabei fragend den Kopf leicht scheif.

Doch der Neuzugang unter uns nickt eifrig.

"Ich biete dir an, das du ebenfals bei mir bleiben darfst. Als mein eigentum! Wäre zuminde-" doch weiter komme ich nicht, da der Neko auf mich zugekrabbelt kommt und seine kleinere Hand auf die Stelle legt, wo mein Herz legt. Seine Ohren winkeln sich dabei leicht an und seine Zunge gleitet sanft und feucht sogleich halbe über meine Wange, wie auch über mein Auge.

Lächelnd und auch verstehend drücke ich den Neko an meine Brust und streiche ihm mehrmals durch die Haare.

"Ich habe schon verstanden, Kleiner. Du brauchst auch dich nicht anbieten nur damit du bei mir bleiben kannst. Dir wird es auch so gut ergehen. Das verspche ich dir!" sage ich beruhigend auf Englisch, worauf Seba erneut das Weinen anfängt.

"Master?" kommt es leise von Sora der mich fragend anschaut, jedoch mit einem leichten lächeln im Geischt.

"Ja, was möchtest du, Sora?"

"Was wollte Sebastian damit sagen?"

"Das wenn ihr Gütig seit und ein Herz habt-" ich lege eine Hand auf mein Herz, wie Seba davor.

"Dann nehmt mich mit auf. Im Gegenzug werde ich alles machen was ihr verlangt und euch zu dienen sein, egal um was es geht" erkläre ich und deute dabei auf meine abgeschleckte Gesichtshälfte.

Verstehend nickt Sora, als seine Ohren plötzlich wackeln und kurz darauf ein Hupen ertönt.

Fragend drhen wir drei unsere Köpfe in Richtung meines Autos.

Da steht er. Der nach 3 Stunden, so ersehnte Abschleppdienst.

Also löse ich die Umarmung, worauf der Seb sich wie ein Hund schüttelt, um das Wasser los zu werden und schaut mich dann entschuldigend an, als er bemerkt, das es mich genazso getroffen hat wie Sora.

Lachend hebe ich beruhigend die Hände hoch,als Seba zu einer Entschuldigung ansetzen wollte, und deute den nekos mir zu folgen.

"Hey, sind sie der Anrufer, wo seit 3 Stunden hier rumgammelt?" fragt mich der Mann und mustert erst das Auto dann mich kritisch.

"Ja. Tag auch! Tsubaki Asahina. Mein Auto hat mitten drin den Geist aufgegeben und mehr wir qualmender Rauch, der mittlerweile nimmer so stark ist, wie ich sehen kann, konnte ich ncihts erkennen." schildert sich meine Situation, worauf die Nekos plötzlich verängstigt, sich leicht hinter mich verstecken.

Komisch, macht ihnen der Typ etwa so viel Angst?

"So so. Du bist also der Berühmte Suki, wo jeden Neko bändigen kann?"

Jeden Neko? Was meint er mit Bänigen? Meinte er damit, die Art und Weise, mit dem Ich Nekos versuche zur Vernunft zu bringen oder zur Vorberietung auf den nächsten Master mache? Oder was genau meint er?

Ich wollte gerade nach Hagen, da kommt er mir zu vor, was mich stutzig machen lässt.

"Ich, Alessandro Miharuki, fodere dich, Tsubaki Asahina heraus. Wirst du die Herausforderung, die ich dir soeben gestellt habe annehmen, oder ziehst du, wie deine erbärmlichen Nekos, ebenfals den Schwanz ein?!" lacht der Typ vor mir und verschrenkt herausvodernd dir Arme vor seiner Brust.

Meine Gedanken rasen.

Was will der Typ damit beweisen?
Das er besser ist wie ich?!

Hahaha-Unmöglich, ich bin genauso wie jeder andere Master auch. Einer wo seine Eigen Methoden anwendet um ans Ziel zu kommen, was Nekos betrifft.

"Und wie sieht es aus, Suki-san? Nimmst du es an ?!" wird der Alessandro laut und lacht wie ein Brummbäre. Tief und gefährlich.

So geht's weiter:

Suki nimmt an.

Während ihm alles erklärt bekommt und er sich der Herausforderung stellt, werden seine Nekos gut betreut.

Allerdings hat er es mit einem scheuen Neko zu tun, der Angst hat, wenn in einen Master anfässt.

Eine Lehre ihm zu zeigen, daß Hände am Körper nicht immer gleich negativ oder mit Sex zu tun haben, lässt Suki sich was einfallen den Neko zu lehren ^^

Textauszug:

(...)

Hat mein Kleiner sich doch tatsächlich zwischen zwei Kissen und einer Decke sich versteckt. Das Rascheln, das ich vernommen habe, kommt von der Decke, diese leicht angehoben ist, allerdings Richtung Wand. Also nähere ich mich langsam dem Deckenknäul und lege erstmals leicht eine Hand auf die Mitte, wo ich sein Rücken vermute.

(...)

„Hey, Kleiner. Kaminori, richtig? Komm doch da bitte raus. Ich möchte dich gerne richtig sehen!“ behage ich drauf, ihn da rauszuhaben.

„Ja, Herr. Kaminori heiße ich. I-Ich will nicht r-raus k-ko-kommen! I-Ihr....ich....“Das Gestottert vom Neko wird durch ein Zähneklappern nun völlig verhindert, weshalb mir das Lachen schnell vergeht.